

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob

Tarangambadi, 01.07.1767-31.12.1767

12. September 1767

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189213

Der mir im Trieb, das ich den Herrn Jesum gesalbes haben
 soe? 2. Was man, das nur ein Haupt, ich in
 einem Lammhaute auch ein Christ gesalbt, der
 sein Land sei meine soch wie die Christen mein
 ginnend, wie als Land und Meer, diesem Land
 zu bezeugen, wie alle Dankschreib und Tugendschreib
 in ihren Briefen von ihm Obere Vorbeser kundend.
 Ein neuer Königin Catharina von großem Land,
 die ich den Briefen in einem großen Versammlung
 Christi ^{und} als ich in einem Weg zum Himmel von
 kündigt. — Ob es so mit frühem gesucht, und auf
 ein Christen ungeschickend, hatte ich einen gesalbt: der
 Hofsgraben muss zu nach im Christenland, soch 2.
 Christen. — Diesem Land zu bezeugen, wie das Kind
 ihm, sondern eine Christen von ihnen Christen-Christen.

zuerst
 der Briefen
 und Christen

14. Sept. wie ich einen aus mir ein Brief von ihm
 Land zu, so wie ich einen Land. — Ob es man
 müssen zu ihm Land, und man ihm ein Brief man
 ihm in einem was man Christ und man Christen
 wie von meinen Christen zu. — Es war gar zu ung
 geschickend. — Nach Sengdenkars Licht einen man
 von Christen und Christen Christen Land und,
 das man und aus in ein man nicht Christen zu,
 nicht. — O! was ist das für eine man nicht
 magnetisch Christ in den Christen und so
 Christ, der mit mir ein das Christen und so
 Christen ist! In einem Christen und in einem
 Christen ein Christ und so. — Es war ein
 Christen, ich, zu einem Land man zu einem
 sei man man man. — man nicht ein Christen